

PRESSEINFORMATION

Zweiter Deutscher Medienpreis für Radiologie und Nuklearmedizin: Auszeichnung für drei journalistische Arbeiten

Heidelberg, 19. November 2016

Im Rahmen des 8. Radiologentag in Heidelberg ist am Samstag, den 19. November 2016 der Zweite Deutsche Medienpreis für Radiologie und Nuklearmedizin vergeben worden. Die Jury kürte wie im Vorjahr drei Preisträger.

Den Hauptpreis, dotiert mit einem Preisgeld von 3.000 Euro, erhielten Anna Schubert und Susanne Brockmann für einen TV-Beitrag über die Auswirkungen von Gadolinium in MRT-Kontrastmitteln. Sie widmeten sich damit in dem in der Sendung NDR Visite ausgestrahlten Stück einem in der Radiologie sehr aktuellen Thema. Die beiden TV-Journalistinnen überzeugten insbesondere auch die Radiologen in der Jury durch ihre sehr ausgewogene und sachliche Darstellung: „Perfekte Geschichte: Interessantes Thema, gründlich recherchiert, professionell dargestellt“, hieß es in den Kommentaren der Jury,

Der zweite Preis ging an Peter Bander mann, Redakteur der Ruhr Nachrichten, für einen Online-Video-Beitrag zu einem MRT-Gerät speziell für Kinder in Klinikum Dortmund. „Der Knochenmann“ hieß der dritte prämierte Beitrag des Hamburger Stern-Redakteurs Dr. Bernhard Albrecht – eine „bewegende Geschichte, die sehr anschaulich die Vorteile richtig und sinnvoll eingesetzter Medizintechnik aufzeigt“, wie die Jury befand.

Die Preise wurden anlässlich des 8. Radiologentags in Heidelberg übergeben, der Jahrestagung der niedergelassenen Radiologen und Nuklearmediziner im Radiologienetz Deutschland. Zahlreiche Bewerbungen aus allen Mediengattungen waren in der Bewerbungsfrist eingegangen Die Jury bestand aus fünf Personen: Neben dem Fachjournalisten und Herausgeber des Radiologieforums Guido Gebhardt brachten mit Dr. Reinhard Bock, Dr. Thilo-Andreas Wittkämper, Dr. Wilfried Wolfgarten und Dr. Friedrich-Wilhelm Roloff vier Radiologen aus dem Radiologienetz-Fachbeirat ihr Urteil in die Jury-Entscheidung ein.

Kontaktinformationen:

Radiologienetz Deutschland
Haus der Radiologie
Ringstraße 19 B
69115 Heidelberg

Ansprechpartner:
Eva Jugel
eju@curagita.com
06221 5025-110

Kontakt:

Eva Jugel
Radiologienetz
06221/5025-110
eju@curagita.com